

Herr Ehlert erläuterte, dass die Gebührenerhöhung nach den Beratungen im Unterausschuss Haushaltskonsolidierung nun im 2-Jahres-Rhythmus erfolge. Auf Anregung von Herrn Schulte-Nölke solle der Beitrag ab dem nächsten Jahr aber nicht um zwei sondern nur um einen Euro erhöht werden. Dies stelle eine vertretbare Gebührenentwicklung dar.

Keine Stadt könne Kultur vollständig refinanzieren, so Herr Doğan. Kulturaufgaben seien ein hochsensibler Bereich, der keine weiteren Kürzungen erfahren solle. Man müsse indes Anpassungen vornehmen, wo immer dies notwendig und vertretbar sei.

Frau Gassen signalisierte die Zustimmung ihrer Fraktion zur Satzungsänderung. Sie wunderte sich allerdings über die Diskrepanz der Beiträge von Sankt Augustin und Siegburg.

Grund dafür sei laut Herrn Schulte-Nölke, dass in Siegburg erstmalig 2014 Büchereigebühren eingeführt wurden. Auch sei der dortige Zuschussbedarf noch immer höher als in Sankt Augustin.